

XXX COLEOPTERA, VII: IPIDEN und  
PLATYPODIDEN.

Von HEINR. E. WICHMANN in Waidhofen (a. d. Thaya, Austr.).

Die Zahl der bei der Abor expedition gesammelten Borkenkäfer ist sowohl an Arten als auch an Exemplaren gering. Es sind nur fünf *Xyleborus* in acht Stücken und drei Platypodiden in vier Exemplaren vorhanden. Trotzdem finden sich darunter einige noch unbeschriebene Arten.

IPIDAE.

*Xyleborus Gravelyi*, n. sp.

Gross, fast schwarz, glänzend, spärlich und abstehend behaart, die Haare gelb.

Kopf infolge einer schon bei ungefähr 35 maliger Vergrößerung deutlich erkennbaren Netzung matt, auf der Stirn mit einer undeutlichen Beule, sehr grob und tief eingedrückt-längsrunzelig punktiert, die Punkte gegen die Augen dichter stehend. Ober dem Munde lange gewimpert. Stirn spärlich, starr und abstehend behaart. Vorderrand der Augen ausgebuchtet.

Halsschild fast quadratisch, Seiten flach, gegen die Vorder- und Hinterecken stärker gerundet, an den Vorderecken nicht so breit wie an den Hinterecken, Vorderrand abgeflacht. In der Mitte des Thorax ein breiter Querrücken, vor dem er sich flach zum Kopfe vorwölbt. Dort ziemlich fein und dicht quergekörnelt; vor der Querbeule erlischt die Körnelung und nimmt die Form einer Schuppung an. Zwischen den Höckerchen matt. Rückwärtiger Teil des Halsschildes glänzend, (jedoch auch mikroskopisch fein genetzt) spärlich fein eingestochen punktiert. Die Behaarung ist steif, abstehend und schütter Halsschild kaum länger als breit

Flügeldecken rund zweiundeinviertel mal so lang als breit, hinter dem letzten Drittel beginnend gleichmässig gerundet verschmälert, in klaren Reihen punktiert. Die Punkte rund, scharf eingepägt aber flach. Zwischenräume sehr breit, eben, nur im vorderen Deckenteil undeutlich gewölbt, mit einer Reihe weitabstehender borstentragender Punkte versehen, die mit Ende des ersten Drittels in ebensolche Körnchen übergehen. Absturz flach, im Gegensatz zum vorderen Teil der Elytren matt, von der Seite gesehen allmählich abgewölbt und vor der Spitze auf jeder Decke mit einem angedeuteten Eindruck.

Hinterschienen auf der Aussenkante mit starrer und langer Bewimperung.

Long.: 5.2—5.4 mm.

Patria : Kobo, 400 ft.

Von Kemp im Dezember 11, "under bark in rotten wood" gesammelt.

Es sind zwei Exemplare (♀) mit den Nummern 2706/19 und 2708/19 vorhanden.

Ich widme diese neue Art Herrn Assistant Superintendenten F. H. Gravely am Indian Museum.

### *Xyleborus aplanatus*, n. sp.

♀ : Mittelgross, schwarz, matt, Beine und Fühler rötlichgelb. Stirn flachgewölbt, mattglänzend, schütter mit ungleich grossen, unregelmässigen, eingedrückten Punkten überstreut, ober dem Munde ein flacher Kiel, der über die ganze Stirn reicht, und, besonders seitlich des Mundes mit wenigen langen gelben Haaren.

Halsschild quadratisch, an den Seiten gerade, Vorderrand ebenfalls gerade, beide in starkem Bogen verrundet, Hinterecken angedeutet. In der Mitte des Halsschildes ein noch kenntlicher Querbuckel. Körnchen des Halsschildes mit überwiegender Querstreckung, zu unregelmässigen Runzeln angeordnet, in der Nähe des Buckels zu einer feinen Schuppung reduziert. Hinter dem Buckel matt, mikroskopisch fein gefeldert, mit seltenen Pünktchen versehen.

Flügeldecken so lange als breit, fast parallel, erst im letzten Teile stumpfspitz verrundet, in deutlich geschlossenen Reihen flacher Punkte von kreisrunder Form punktiert, am Absturze die Reihen etwas vertieft. Zwischenräume mit spitzen borstentragenden Körnchen versehen, diese am Absturze kräftiger. Sechster Zwischenraum im Absturze scharf gerandet.

Halsschild nur an den Seiten stark gewimpert, Flügeldecken infolge der zahlreichen haartragenden Körnchen der Zwischenräume dichter behaart.

Long. : 4 mm.

Patria : Upper Rotung.

"Under bark" 1 Exemplar am 1-1-12 gesammelt; trägt die Nummer 2696/19.

♂ : Bedeutend kürzer, nach vorne übergebeugt-hochgewölbt, licht kastanienbraun, stark und dicht behaart.

Kopf in das Halsschild zurückgezogen, Stirn flach, glatt glänzend, sehr spärlich fein punktiert.

Halsschild kaum so lang als breit, annähernd quadratisch, an den Seiten gerade, der Vorderrand flach. Vorderecken stark abgerundet. Die Körnelung viel schütterer als beim Weibchen, die Körnchen einzelnstehend und kürzer. Die geschuppte Region fehlt, an ihrer Stelle ein räumlich beschränkter Fleck mit ganz ebenen querstrichelartigen Körnchen. Buckel nur schwach angedeutet, von einer tiefen Längsfurche durchzogen, die nur wenig in den Körnerfleck hineinreicht und auch nicht weit in die glatte Hinterpartie des Halsschildes eindringt. Diese selbst nicht dicht punktuert.

Flügeldecken viel länger als breit, mit vor dem ersten Drittel beginnendem flachem Absturze, Punktierung in wenig geordneten Reihen, die Punkte rund, gedrängt. Reihen im Absturze vertieft; dadurch dass der zweite Zwischenraum etwas tiefer liegt, erscheint der Absturz wie doppelt ausgehöhlt. Die langen starren Borsten sitzen auf den feinen Körnchen des Absturzes.

Long. : 2·3 mm.

Patria : Sadiya, N.E. Assam.

1 Stück von Kemp, "under bark" am 15-xi-11 gesammelt, mit dem Zettel 2702/19 versehen.

Diese Art ähnelt der früher beschriebenen, unterscheidet sich aber durch die Grössen- und Formverhältnisse des Körpers, etc.

### **Xyleborus sp. ?**

Drei Exemplare, die die Nummern: 2703/19, 2704/19 und 2705/19 tragen und wahrscheinlich mit *Xyleborus perforans*, Woll. identisch sind, einem Insekt, das in den Tropen weitverbreitet ist.

Patria: Kobo, 400 ft., leg. Kemp, "rotten wood", am 1-xii-11.

### **Xyleborus sp. ?**

Ahnelt dem *Xyleborus capucinus*, Eichh.

Kemp sammelte ein Exemplar in Upper Rotung "under bark" am 9-1-12.

## PLATYPODIDÆ.

### **Platypus cupulifer, n. sp.**

Aus der Gruppe der *Platypi cupulati*.

Mittelgross, schlank, stark glänzend, hell gelbbraun. Stirn, Schienen und Absturz dunkler. Fast unbehaart.

Stirn eben, glanzlos, unregelmässig stark punktiert, zwischen den Augen mit angedeuteter runder Grube, deren vorderer Rand von einem scharfen Längsstrichel durchzogen wird, gleich lang, wenig dicht und kurz behaart.

Halschild einundeinviertel mal so lang als an der Basis breit, nach vorne kennbar verschmälert. Vorderecken angedeutet, Hinterecken gerundet. Die Seiten nicht stark geschwungen, die Ausrandung, die der Grube zur Aufnahme der Vorderbeine entspricht, liegt dicht hinter der Mitte und ist nicht ausgeprägt. Vorder- und Hinterrand gerade, an letzterem in der Mitte eine kleine vorspringende Ecke. Der Vorderrand wird von einem schmalen verloschen punktierten Streifen begleitet, dahinter bis Ende des ersten Viertels dichtere und gröbere Punkte auf stark glänzendem Grunde, die allmählich in zerstreute längsgerichtete Pünktchen übergehen. Am Hinterrand verdichten sich die Punkte wieder und werden gröber. Hinter der Halsschildmitte beginnt eine scharf eingerissene, sich nach rückwärts verschmälernde Längsfurche, an ihrem Vorderende jederseits ein kleiner Punktflck.

Flügeldecken an der Basis etwas schmaler als der Halsschild, sich in sehr sanftem Bogen bis zur Mitte erweiternd, von da ab sich ebenso verschmälernd, mit deutlich breit-schüsselförmig gerandetem Absturz. Die Punktstreifen sehr schmal und scharf eingerissen, vor der, den hervortretenden Absturz von den Flügeldecken abtrennenden Abschnürung erlöschend, im ersten Achtel bedeutend verbreitert, vertieft und netzige Punkte zeigend. Die ungeraden Zwischenräume an der Basis zu zweien verbunden, dort ebenso wie die geraden Interstitien etwas kielartig erhöht. Von der dritten Punktreihe an nur mehr reihige Punkte. Zwischenräume mit wenigen entfernten Pünktchen. Die Einschnürung des Absturzes nicht sehr dicht aber stark punktiert, die Absturzrandung spärlich punktuert. Absturz steil, am scharfen Rande kurz gewimpert, kreisförmig. Die Decken klaffen im Absturze in ihren Spitzen; der freibleibende Spalt ist an den Spitzen breit, verschmälert sich in breitem Dreieck bis etwa zur Mitte und erreicht schmal spaltförmig fast den oberen Rand des Absturzes. Im breiten Teile des Spaltes ist der Rand der Elytren schneidenförmig erhaben und trägt in der Mitte ein dreieckiges schief nach innen weisendes Zähnchen. Der Grund des Absturzes selbst ist glatt, spiegelglänzend.

Long. : 4·7-5·0 mm

Zwei Exemplare. Eines aus Rotung, 1400 ft. leg. Kemp 2-i-12 "rotten wood" (No. 2699/19) und eines "at light" gesammelt in Dibrugarh, N.E. Assam, 9-xi-11 durch Kemp (No. 2700/19).

Es ist von hohem Interesse, dass es in den Tropen Ipiden gibt, die Nachtschwärmer sind. Eine solche Art ist auch *Cladoctonus eggarsi*, Wichm. Hier hat die Forschung noch manches zu klären.

#### **Platypus sp. ?**

Ein Exemplar "under bark" in Rotung leg. Kemp am 2-i-11 (No. 2698/19)

#### **Platypus sp. ?**

Von Kemp ein einzelnes Stück in Sadiya, N.E. Assam, 25-xi-11 "under bark" gesammelt (No. 2701/19).

